

Grundknoten der DLRG

Knoten sind die Basis für alle Arbeiten mit Seilen oder Leinen. Das sichere Beherrschen der wichtigsten Knoten ist für den Einsatzdienst in der DLRG unverzichtbar!

Es gibt viele unterschiedliche Knoten für den Bootsdienst, fürs Tauchen oder die Strömungsrettung. Jeder Knoten bietet spezielle Anwendungsmöglichkeiten/-gebiete. Knoten können gesteckt oder gelegt werden.

Quelle: Ausbildungsunterlage Strömungsrettung, DLRG 2011

Merke:

Nur ein sauber gesteckter/gelegter Knoten bzw. „schöner“ Knoten ist fest und sicher!
Immer ein überstehendes Ende, ca. ein 10fache der Seildicke.

Basics der Knotenkunde

Stecken und Legen

Viele Knoten lassen sich Stecken als auch Legen. Beim Stecken wird der Knoten, mit zu Hilfenahme, eines Seilendes nacheinander aufgebaut. Bei dem Legen werden die Enden außer Acht gelassen, es wird an einen Punkt im Seil der Knoten gelegt (z.B. bei dem Butterfly) .

Bucht, Auge, Törn, Rundtörn

Die Bucht entsteht durch ein seitliches Abweichen der ursprünglichen Laufrichtung des Seils. Dabei überkreuzt es sich nicht und kommt auf seine ursprüngliche Bahn zurück. Ein Auge entsteht, wenn eine Seite der Bucht um 180° gedreht wird. Ein Törn ist ein Überschlag eines Seils über ein Rohr, Reling, etc. Ein Rundtörn entsteht, sobald der Törn das runde Objekt um 360° umrundet hat.



loses und stehendes Ende

Das stehende Ende ist das Ende, welches beim Knoten schon unter Last steht oder nachdem Binden unter Last stehen wird. Das lose Ende ist das Ende des Knotens welches nicht unter Last steht.

Dichtholen

Die Begrifflichkeit des Dichtholens beschreibt das Zusammenziehen des Knotens.

Tampen und Schoten

Eine Tampe ist das Ende einer Leine in der Seemannssprache. Unter dem Begriff ist Schots ist in der Seemannssprache das Tauwerk gemeint.

Wichtige Knoten für Wasserretter

Halber Schlag



Der halbe Schlag (im Volksmund auch „Brezel“ genannt) entsteht, wenn man das lose Ende eines Auges durch dieses hindurchführt.

Auf Slip gelegter Knoten



Auf Slip gelegte Knoten werden gelegt. Es gibt viele verschiedene Knoten, welche auf Slip gelegt werden können. Gemeinsam haben alle auf Slip gelegten Knoten, dass diese durch einfaches Ziehen an einem Leinenende gelöst werden können.

Achterknoten



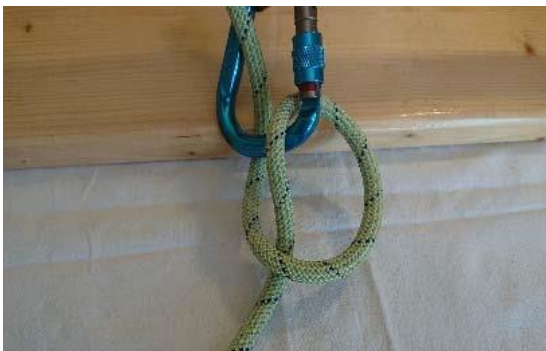
Der einfache Achterknoten die am Leinenende als Schutz vor dem Durchlaufen des Seils. Das Durchlaufen beschreibt, dass durch eine Öse hindurch gerutschtes Seil.

Doppelter Achter



Der doppelte Achter bildet eine feste Schlinge, welche sich nicht mehr zuzieht. Dies ist der Standardknoten, in der DLRG, für das Festmachen an Gurt, Verankerungen oder Karabinern. Es ist besonders wichtig das dieser Knoten stehts richtig gelegt wird.

Halb-Mastwurf (HMS)



Der HMS ist ein Bremsknoten, welcher bei der Strömungsrettung eingesetzt wird. Das stehende Ende muss stets parallel zur Längsachse des Karabiners geführt werden.

Eineinhalb Rundtörn mit zwei halben Schlägen



Der Knoten kann als Festmacher an Stangen, Ringen oder Rohren. Dieser kann unter Last gebunden oder gelöst werden.

Webleinstek/Mastwurf



Der Webleinstek oder auch Mastwurf ist unter zwei Namen bekannt. Im Bootswesen wird er vermehrt unter dem Begriff Webleinstek angewandt. Beim Klettern oder der Strömungsrettung ist der Begriff Mastwurf gebräuchlicher. Der Knoten sollte stets in Richtung der Last gebunden werden. Als Sicherung kann, zusätzlich ein halber Schlag mit dem losen Ende gebunden werden.

Palstek



Der Palstek ist der Universalknoten der DLRG. Er ist Pflicht für alle Personen, welche im Wasserrettungsdienst tätig sind. Der Knoten bildet eine feste Schlinge, welche beliebig groß gewählt werden kann. Um einen „schönen“ Palstek zubinden, sollte stets das lose Ende auf der außen Seite der Schlinge liegen (Bulout). Zur Sicherung kann das lose Ende mit einem Palstek sichern.

Schotstek



Der Schotstek dient zur Verbindung zweier ungleichstarker Leinen. Der Knoten ist ebenso unabhängig vom Material der Leine und der Stärke.

Kreuzknoten



Der Kreuzknoten wird zur Verbindung zweier gleich starken Leinen genutzt. Es ist besonders drauf zu achten, dass die Tampen auf der gleichen Seite liegen. Bei dem Kreuzknoten ist darauf zu achten, dass dieser bei ständiger Ent- und Belastung sich lösen kann.

Ankerstich



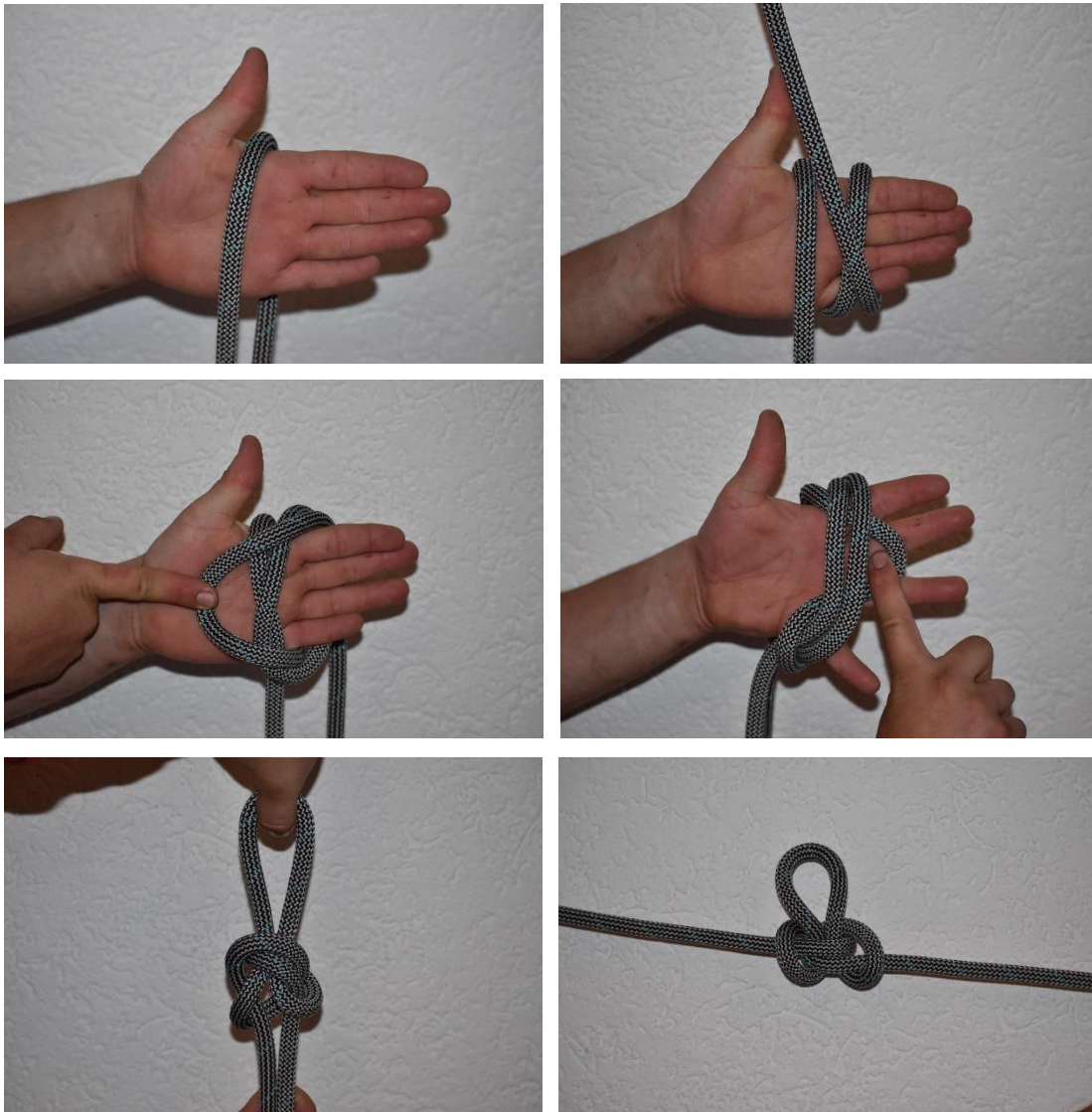
Der Ankerstich wird zu festmachen an Stangen, Rohren, Ringen und anderen genutzt. Dieser Knoten zieht sich unter Last zu und dient somit nicht der Menschenrettung.

Kopfschlag (belegen einer Bootsklampe)



Der Kopfschlag wird auf belegte Klampen, zur Sicherung der Leine angewandt. Bei dem Belegen einer Bootsklampe ist besonders darauf zu achten, dass man am entfernten Ende der Klampe mit dem Belegen der Klampe beginnt. Nachdem man das Seil einmal um die Klampe gelegt hat werden Kopfschläge gegeneinander gelegt. Beim dem letzten Kopfschlag wird das lose Ende unter der Leine beklemmt.

Butterfly



Der Butterfly ist ein Knoten der vermehrt in der Strömungsrettung zum Einsatz kommt. Er dient dazu eine feste Schlaufe in einem laufenden Seil zu erstellen. Das heißt die Schlaufe im Seil wird weder kleiner noch verschiebt diese sich bei Belastung.

Über eure Knoten freuen wir uns!